

VERBESSERUNG DER FREIZEITANGEBOTE FÜR JUNGE MENSCHEN



Der demographische Wandel wird durch negativen Bevölkerungssaldo und steigenden Anteil der Altersgruppe über 60 Jahre zu

Veränderungsprozessen in der Region führen. Um langfristig eine ausgewogene Altersstruktur in der Region zu unterstützen, wird in Zukunft ein umfassendes jugend- und familienfreundliches Milieu ein wichtiger Faktor im regionalen Wettbewerb sein.

Für die Zukunftsentwicklung ist die Bindung junger Menschen an die Region entscheidend. Dabei gilt es für Jugend und Familien in ihren verschiedenen Lebenssituationen angepasste Angebote zu schaffen. Zunehmende Bedeutung erlangt dabei auch die Öffnung nach außen. Mit der Qualitätsverbesserung, Vernetzung und Entwicklung von außerschulischen Bildungs- und Freizeitangeboten ist der Landkreis als Projektträger gemeinsam mit weiteren Trägern jugendnaher Einrichtungen bestrebt, das Profil als familienfreundliche, partnerschafts- und naturorientierte Region zu stärken. Dazu werden Einrichtungen wie die Jugendzeltplätze im Landkreis (Hillenberg, Träger Landkreis Rhön-Grabfeld; Am Reith, Träger Gemeinde Hausen; Himmeldunkberg, Träger Stadt Bischofsheim) in Wert gesetzt, besser mit den Umwelt- und Sozialbildungseinrichtungen vernetzt und neue therapeutisch-pädagogische Angebote entwickelt. Mit der Erstellung eines Fachkonzeptes wurden dafür die Grundlagen geschaffen.

Projektträger

Landkreis Rhön-Grabfeld

www.rhoen-grabfeld.de

Projektförderzeitraum

2009 bis 2010

Projektziele

Ziel ist, durch das Projekt die Bedeutung jugendnaher Einrichtungen für die Regionalentwicklung im Bewusstsein der regionalen

Akteure und der Öffentlichkeit zu verankern. Insgesamt werden die Voraussetzungen geschaffen, die Jugendzeltplätze im Landkreis Rhön-Grabfeld kurz- bis mittelfristig nachhaltig in Wert zu setzen, neue Angebote zu entwickeln und die Einrichtungen zu vernetzen.

Die Region sieht vor dem Hintergrund des demographischen Wandels in den jugendnahen Einrichtungen ein besonderes Potenzial zur Bindung junger Menschen an die Region und für den Aufbau überregionaler Partnerschaften.

Projektpartner

Landkreis Rhön-Grabfeld, Stadt Bischofsheim a. d. Rhön, Gemeinde Hausen, Leader-Aktionsgruppe Rhön-Grabfeld, Regionalmanagement der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld.

Maßnahmen

In einem Fachkonzept wurden die Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung und Vernetzung auf Grundlage einer belastbaren Beurteilung der derzeitigen allgemeinen Trends und Bedarfsentwicklung, der Bestandssituation sowie der Entwicklungspotenziale der jeweiligen Einrichtung geklärt und dargestellt. Berücksichtigt wurde dabei sowohl die Gesamtsituation der gemeinnützigen Jugendunterkünfte in der Region als auch die des Gesamtmarktes. Im Rahmen einer mehrere Teilschritte umfassenden Konzepterstellung wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort Entwicklungsprioritäten sowie bauliche und konzeptionelle Maßnahmen ermittelt und beschrieben.

Das Konzept bildet die Basis für spätere Maßnahmen der einzelnen Einrichtungen und Vernetzungen.

- Erstellung eines Fachkonzeptes zur Neuausrichtung und Vernetzung der Jugendzeltplätze im Landkreis Rhön-Grabfeld
- Öffentlichkeitsarbeit

Neues

Das Konzept liegt vor. Umsetzungsmaßnahmen werden geprüft.